

Protokoll Stadtrat

Sitzung vom 1. Dezember 2025

8.3.1 **Kleine Anfrage betreffend Lokale Elektrizitätsgemeinschaft** **518-2025** **LEG** **Beantwortung**

1 **Kleine Anfrage**

Andreas Wolf (Grüne), Mitglied des Gemeinderates, hat am 16. Juli 2025 (Eingang STR 29. Juli 2025) folgende Kleine Anfrage eingereicht:

"Gemäss EKZ können ab 2026 «Stromproduzenten und Abnehmer innerhalb einer Gemeinde in der Schweiz dank des revidierten Stromgesetzes Teil einer lokalen Elektrizitätsgemeinschaft (LEG) werden. Innerhalb einer LEG lässt sich lokal erzeugter Solarstrom direkt mit den Nachbarinnen und Nachbarn teilen. Der Strom fliesst über das Verteilnetz, es fällt jedoch nur ein reduzierter Netznutzungstarif an. Mitmachen können alle, auch ohne eigene Solaranlage. Das stärkt die lokale Energieversorgung und fördert die Energiewende direkt vor Ort.» Gemeinden werden aufgefordert, eigene LEG zu gründen.

Meine Fragen an den Stadtrat:

1. *Plant die Stadt Dietikon, eine LEG zu gründen?*
2. *Wie unterstützt die Stadt Dietikon private und gewerbliche Initiativen zur Gründung von LEG?"*

2 **Antwort**

2.1 **Zu Frage 1**

Die Stadt Dietikon verfolgt im Rahmen ihrer Energie- und Klimastrategie das Ziel, die lokale erneuerbare Energieproduktion zu steigern, den Eigenverbrauch zu erhöhen und die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern schrittweise zu reduzieren. Lokale Elektrizitätsgemeinschaften (LEG) können dabei einen Beitrag leisten, indem sie die gemeinsame Nutzung von lokal produziertem Strom ermöglichen und so die Energieversorgung vor Ort nachhaltiger gestalten.

Bereits bestehende Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden bilden eine Grundlage für eine künftige Einbindung in eine LEG. Der Stadtrat plant im nächsten Jahr zu prüfen, ob und in welcher Form sich die Stadt Dietikon an einer LEG beteiligen oder eine eigene LEG gründen könnte. Dabei werden rechtliche, technische und wirtschaftliche Aspekte berücksichtigt. Die Energiefachstelle der Stadt Dietikon verfolgt die nationale und kantonale Entwicklung aktiv. In den kommenden Monaten nimmt sie an Fachkursen und ERFA-Veranstaltungen teil, um die praktische Umsetzung der neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen frühzeitig zu verstehen und Dietikon optimal auf die Einführung der LEG-Strukturen vorzubereiten.

Eine LEG kann grundsätzlich erst gegründet werden, wenn die gesetzlichen Grundlagen des revidierten Stromversorgungsgesetzes (StromVG) und die entsprechenden Ausführungsbestimmungen in Kraft sind (voraussichtlich ab 2026, gemäss Bundesamt für Energie).

Voraussetzungen sind unter anderem:

- Zusammenschluss von mindestens einem Stromproduzenten und einem Strombezüger innerhalb derselben Gemeinde,
- Nutzung eines abgegrenzten lokalen Netzes (in der Regel Niederspannungsnetz),
- geregeltes Abrechnungsmodell für Produktion, Verbrauch und Netznutzung,
- technische Umsetzbarkeit durch die Netzbetreiberin (in Dietikon: EKZ),
- sowie eine vertragliche Regelung über Rechte, Pflichten und Datenaustausch zwischen den Beteiligten.

Dem Energieversorger kommt in dieser thematischen Angelegenheit eine zentrale Rolle zu, da diese mit Ihren Verrechnungsdienstleistungen und teilweise auch Angeboten die LEG-Interessierten unterstützen müssen. Der Austausch mit anderen Gemeinden im EKZ-Versorgungsgebiet zeigt, dass viele Parameter der Umsetzung oder Ausgestaltung seitens der EKZ noch nicht definiert sind. Der Austausch und die Entwicklungen bei der EKZ werden ebenfalls eng verfolgt.

Es bestehen zudem diverse Vorbehalte, deren Entwicklungen anhand der ersten LEG zu verfolgen sind. Dazu gehört namentlich der finanzielle Nutzen gegenüber dem zusätzlichen Aufwand für die Abrechnungsdienstleistungen, die beim LEG selbst übernommen werden müssen inklusive dem damit verbundenen Inkassorisiko. Der Strom für die neun Grossverbraucher der Stadt Dietikon wird strategisch am Markt beschafft, wodurch der Energiepreis unter demjenigen in der Grundversorgung zu liegen kommt, teilweise auch unter den Gesteungskosten der Photovoltaikanlagen, wodurch der "Stromverkauf" an Grossverbraucher nicht interessant scheint. Dadurch verändert sich das Potential massgeblich und beschränkt sich voraussichtlich auf Verbraucher, welche in der Grundversorgung verbleiben. Grundsätzlich scheint aus Expertensicht das Realisieren von virtuellen Zusammenschlüssen zum Eigenverbrauch (vZEV), welche räumlich stärker beschränkt sind, aus wirtschaftlicher Sicht oft interessanter zu sein.

Der Stadtrat verfolgt die Entwicklung aktiv und ist trotz den Vorbehalten bestrebt, geeignete Projekte bzw. Projektperimeter zu identifizieren und auf die Realisierung eines LEG oder vZEV zu prüfen.

2.2 Zu Frage 2

Private und gewerbliche Initiativen, die eine LEG oder auch vZEV aufbauen möchten, werden von der Stadt Dietikon im Rahmen der Energieberatung durch die Energiefachstelle unterstützt. Die Stadt stellt Informationen zu rechtlichen Grundlagen, technischen Anforderungen und Fördermöglichkeiten bereit, kann die Vernetzung zwischen lokalen Akteuren fördern und den Kontakt zur EKZ bezüglich konkreter Machbarkeit herstellen. Auf nationaler Ebene sind Initiativen wie der LEGhub – Ihre Plattform für lokale Elektrizitätsgemeinschaften (LEG) in der Schweiz vorhanden, deren Verfügbarkeit massgeblich von der Bereitschaft der Elektrizitätswerke abhängt. Es ist nicht ausgeschlossen, dass die EKZ für Ihr Versorgungsgebiet ein ähnliches Angebot initiiert und die bestehenden Informationen (LEG EKZ) um eine Vernetzung erweitert.

Sobald die rechtlichen Rahmenbedingungen auf Bundes- und Kantonsebene in Kraft sind, wird die Stadt prüfen, wie sie solche Initiativen gezielt fördern oder koordinativ begleiten kann.

Der Stadtrat beschliesst:

Die Kleine Anfrage von Andreas Wolf (Grüne), Mitglied des Gemeinderates, wird im Sinne der Erwägungen beantwortet.

Protokoll Stadtrat

Sitzung vom 1. Dezember 2025

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Alle Mitglieder des Gemeinderates;
- Sekretariat Gemeinderat;
- Leiter Hochbauabteilung;
- Hochbauvorsteher.

NAMENS DES STADTRATES



Roger Bachmann
Stadtpräsident



Claudia Winkler
Stadtschreiberin

Versand: 03.12.2025